

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche hat eine erneute Verlängerung der weitgehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Deutschland gebracht. Damit reagiert die Politik auf die weiterhin hohe Zahl von Toten in Folge der Corona-Pandemie. Auch für die Busbranche setzt sich damit eine Ausnahmesituation fort, die das Virus im Frühjahr 2020 mit sich brachte. Die Branche ist schwer belastet. Was das für Unternehmen bedeutet und wie darauf reagiert werden sollte, lesen Sie im aktuellen Weekly Update.

Einschränkungen bleiben bestehen.

Als Reaktion auf die weiter vorherrschende Pandemie-Lage haben Bund und Länder die Fortsetzung der Einschränkungen des öffentlichen Lebens beschlossen. Die Busbranche unterstützt den Gesundheitsschutz, ruft aber nach einem klaren Konzept für den Re-Start im Tourismus und einer passenden Verlängerung der Hilfen für betroffene Branchen.

[Zum Bund-Länder-Beschluss](#)





Bareiß spricht beim bdo-Politik-Forum.

Als Beauftragter der Bundesregierung für den Tourismus und den Mittelstand ist Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, ein zentraler Ansprechpartner für die privaten Busunternehmen in Deutschland. Wir freuen uns daher sehr, ihn als Redner beim bdo-Politik-Forum am 24. Februar begrüßen zu können. Wir werden ihn unter anderem nach den Perspektiven für den Touristik-Re-Start fragen. Melden Sie sich an und hören Sie, was Thomas Bareiß zur Zukunft der gesamten Reisewirtschaft und der Bustouristik sagt.

[Zur Registrierung](#)

Auch Ferlemann sagt zu. Seien Sie dabei.

Wir freuen uns vermelden zu können: Es sind gleich zwei Spitzenpolitiker, die in dieser Woche ihre Zusage zum bdo-Politik-Forum gegeben haben. Denn auch Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, konnten wir für unsere Online-Podiumsdiskussion gewinnen. Wir werden mit ihm über die Zukunft des ÖPNV während und nach der Corona-Pandemie sprechen. Noch können sich Interessierte für die Veranstaltung am 24. Februar in der Zeit von 11 bis 13 Uhr registrieren. Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

[Zur Registrierung](#)



Eurovignette: bdo-Lobbying im EP.

Keine Zwangsmaut für Busse, Ausnahmen für Busse bei Staugebühren und Zuschlägen für Umweltkosten sowie mehr Flexibilität für die Mitgliedstaaten, den Personenverkehr mit Bussen gegenüber dem Pkw zu stärken – das sind die Kernforderungen des neuen bdo-Positionspapiers zur Eurovignette, das diese Woche an die Mitglieder des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments versandt wurde. In den nächsten Wochen finden Gespräche mit relevanten Abgeordneten statt, um für die Positionen der Busbranche zu werben.

[Zum Positionspapier des bdo](#)

Neues Online-Format: bdo15.

Es sind herausfordernde Zeiten in Busunternehmen. Die bdo-Online-Academy reagiert darauf mit einem deutlich ausgeweiteten Programm. Dabei haben wir ein neues digitales Format aufgelegt: Zu bedeutenden Themen gibt es kurz und knackig in 15 Minuten per Video-Talk das Wichtigste - unter dem Titel bdo15. Schauen Sie sich schon einmal die Termine ab März in unserem Kalender an. Wir freuen uns auf Sie.

[Zum bdo-Kalender](#)



bdo ONLINE ACADEMY

Neues Webinar mit Hein & Kollegen.

Am 2. März gibt es im Rahmen der neuen Veranstaltungs-Reihe bdo15 eine Veranstaltung zu Umsatzprognosen für die Bustouristik. Es geht darum: Mit welchen Prognosen sollte man also als Busunternehmen kalkulieren? Welche Szenarien prognostiziert das Beratungsinstitut Hein & Kollegen für 2021? Worauf müssen sich Busunternehmen in 2021 einrichten und was können sie tun, um sich bestmöglich auf die unterschiedlichen Szenarien vorzubereiten?

[Zur Registrierung](#)

Kabinett beschließt BMJV-Entwurf.

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch den Entwurf des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) für ein Gesetz über die Insolvenzsicherung durch Reisesicherungsfonds und zur Änderung reiserechtlicher Vorschriften beschlossen. Die Kritik des bdo und weiterer Verbände der Reisewirtschaft bleibt. Die Ausgestaltung belastet den Mittelstand zu stark. Zudem wird den Eigenheiten der Busbranche zu wenig Rechnung getragen. Wir bleiben im anstehenden parlamentarischen Verfahren dran.



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz



© Adobe Stock/Feodora

Überbrückungshilfe III angelaufen.

Am Mittwoch informierten das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium über den Start der Antragsphase für die Überbrückungshilfe III. Diese bezieht sich auf die Förderphase von November 2020 bis Juni 2021. Wir werden im März im Rahmen der bdo-Online-Academy auch über dieses Hilfsinstrument informieren. Bis dahin verweisen wir schon einmal auf die offiziellen FAQs.

[Zu den FAQs](#)

Studie bestätigt bdo-Position.

Durch eine aktuelle Studie des Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und der Humboldt-Universität wurde leider bestätigt, wovon der bdo im Herbst gewarnt hatte: Sogenannte Querdenker-Demos haben die Corona-Verbreitung stark befördert. Die Rolle, die einzelne Busunternehmen hierbei spielten, wird zudem überaus kritisch bewertet. Die Folgen: Nachhaltige Lockerungen bleiben aufgrund hoher Infektionszahlen unwahrscheinlich. Und die Sicht auf die Busbranche fällt kritisch aus. Die Ergebnisse unterstreichen, wie wichtig die deutliche Abgrenzung des bdo zu den Veranstaltungen war und ist. Im Rundschreiben der stellvertretenden bdo-Hauptgeschäftsführerin Anja Ludwig hieß es im Oktober dazu: "Das aktuelle Infektionsgeschehen in Deutschland ist äußerst besorgniserregend. Politik und Medien rufen vor diesem Hintergrund wiederholt dazu auf, öffentliche Aktivitäten einzuschränken und den Bewegungsradius möglichst klein zu halten. Die Durchführung einer Großveranstaltung in Berlin steht im Widerspruch zu diesen Prämissen." Wie negativ sich derartige Demos auf das öffentliche Bild auswirken, zeigt der verlinkte Artikel beispielhaft.

[Zum Artikel des RND](#)



bdo-Engagement in der IRU-Führung.

Die Unternehmen in der Bustouristik in Deutschland stehen in Folge der Corona-Pandemie nicht nur im Inland vor Hindernissen, sondern insbesondere auch die gesamteuropäische Ebene wird entscheidend sein für den Re-Start der Branche. Am Donnerstag hat sich bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard als Mitglied im Führungsgremium des Weltverbandes IRU für die Unternehmen in Deutschland stark gemacht. Die IRU ruft nach Lösungen für den gesamten EU-Raum und dringt auf Planbarkeit.

BMVI-Umfrage zu E-Bus-Beschaffung.

Es geht letztlich um die Planung der Antriebswende: Eine Richtlinie des Bundesverkehrsministeriums für die Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben liegt in Brüssel zur Notifizierung vor. Zur Planung des benötigten Umfangs erfolgt derzeit eine Abfrage der Beschaffungspläne. Die Programmgesellschaft NOW hat diese für das BMVI aufgelegt und bittet nun um Beteiligung der Unternehmen. Die Beantwortung der Fragen dauert circa zehn Minuten. Die Auswertung der Daten erfolgt in anonymisierter Form.



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

[Zur Umfrage](#)

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

Busbranche plädiert für eine Perspektive und Planbarkeit.

Am Dienstag berichtete das Handelsblatt über den Ruf der Busbranche nach einer Perspektive für die kommenden Wochen: "Auch der Verband der Omnibusunternehmen fordert, 'endlich im Austausch mit diversen Branchenvertretern ein Konzept für einen möglichen Restart der Branche zu erarbeiten, um ihr und ihren vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine Perspektive und damit eine gewisse Planbarkeit zu geben'."

[Handelsblatt](#)

Kommt ein Corona-Pass?

"Restaurantbesuche, Kinoabende, Reisen: Sollen Geimpfte dürfen, was anderen in der Coronapandemie noch versagt ist?" Die WirtschaftsWoche berichtet, wie Dänemark, Schweden, Polen, Rumänien, Griechenland und Estland hier schon an Möglichkeiten arbeiten, Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft zu entlasten.

WirtschaftsWoche

Wie sind die Deutschen 2020 gereist? Und wie werden sie reisen?

"Corona hat das Reiseverhalten der Deutschen auf den Stand der Siebzigerjahre zurückgeworfen. Ändert sich das 2021 wieder? Die BAT-Stiftung und das Statistische Bundesamt haben die Zahlen."

Der Spiegel



Sitzung bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

17. Februar 2021.

Videokonferenz von 9:30 bis 13 Uhr.

Sitzung bdo-Ausschuss ÖPNV.

18. Februar 2021.

Videokonferenz von 10 bis 13 Uhr.

bdo-Mitgliederversammlung.

24. Februar 2021.

Videokonferenz von 9:30 bis 10:30 Uhr.

bdo-Politik-Forum.

24. Februar 2021.

Zwei Diskussionsrunden als Videokonferenzen von 11 bis 13 Uhr.

BUS2BUS Special Edition 2021.

15. April 2021.

Digital-Event.

BUS₂BUS

SPECIAL EDITION

15. APRIL 2021

BUS2BUS 2022.

27. und 28. April 2022

Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG

SETRA

NEOPLAN

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org